



21.11.2015

Politik

Grüne schon lange für sozialen Wohnungsbau

„CDU und SPD besinnen sich“

[Doris Grove-Mittwede](#)

Edeweicht Ganz neue Töne seien nach Ansicht der Edewechter Grünen-Ratsfraktion von der Edewechter CDU und der Edeweicht SPD zu hören, wenn es um Wohnungsbaupolitik geht. Die CDU wolle die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft in die Pflicht nehmen, die SPD wolle gar, dass die Gemeinde selbst Geld in die Hand nähme, um den Sozialen Wohnungsbau zu fördern.

Erstaunlich sei der Sinneswandel, heißt es in einer Grünen-Mitteilung, da das Edewechter Leitbild „Wohn- und Wirtschaftsstandort – gemeinsam und nachhaltig wohnen und wirtschaften“ bislang nur für diejenigen gegolten habe, die sich ein Eigenheim leisten konnten. Menschen mit geringem Einkommen, die zur Miete in Etagenwohnungen lebten, seien bislang per Wohnungsbaupolitik allen Forderungen der Grünen zum Trotz ausgesperrt worden. Das galt auch für Familien ohne Eigenkapital.

Dem ausufernden Flächenverbrauch und ungehemmten Siedlungswachstum in der Gemeinde hätten die Grünen seit jeher kritisch gegenüber gestanden. Die Bebauungsplanung sei in der Vergangenheit weder nachhaltig noch sozial orientiert gewesen.

Die jüngsten Ausweisungen von Bauland hätten die Grünen positiv begleitet, weil die Forderung nach sozialerem Wohnungsbau zumindest anfangs wohlwollend aufgenommen wurde. Später ging man dann nach Schema F vor.

Im Edewechter Neubaugebiet Esch könnten SPD und CDU ihren Sinneswandel beweisen, wenn sie Grüne-Vorschläge in Bezug auf Nachhaltigkeit mittragen. Gemeinsam solle man das Baugebiet zukunftsorientiert entwickeln.

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG